

Workshop-Anleitung: Telemonitoring-Workshop für Praxisteams

Ziel & Ablauf (75 – 90 min)

Ziel: Praxisteams erarbeiten gemeinsam die Nutzung vom Telemonitoring im Alltag.

Materialien: PowerPoint-Präsentation (wird gemeinsam durchlaufen), interaktive Aufgaben und einen Steckbrief (werden in Kleingruppen bearbeitet), ggf. Flipchart.

Hinweis: In der Präsentation ist zusätzlich ein Exkurs zum TI-Messenger enthalten. Dieser ist in der Anleitung mit einem  gekennzeichnet. Der Exkurs kann bei Bedarf durchgegangen werden, ist jedoch nicht verpflichtender Bestandteil der Bearbeitung.

1. Einstieg (Folie 1-9)

PowerPoint starten und gemeinsam anschauen. Spielen Sie auch die Videos ab.

Ziel: Alle verstehen, was das Telemonitoring ist und warum sie wichtig ist.

 *Tipp:* Demonstrieren Sie, falls möglich, das Telemonitoring anhand Ihres Praxisverwaltungssystems.

Zeit: ca. 15 Minuten

Hinweis: Nutzen Sie für weitere Informationen oder bei Verständnisschwierigkeiten gerne auch die Informationsseite der Kassenärztliche Bundesvereinigung ([KBV - Telemonitoring Herzinsuffizienz](#)).

2. Exkurs: TI-Messenger (Folie 13-14)



Das Video abspielen und Ideen zur Nutzung im Telemonitoring sammeln.

Ziel: Alle verstehen, wie man den TI-Messenger ergänzend nutzen kann.

Ab jetzt erfolgt eine (Klein-)Gruppenarbeit



Gruppe bilden (falls möglich): Je nach Teamgröße 1-4 Kleingruppen (max. 4 Personen pro Gruppe)

Jede Gruppe erhält ein ausgedrucktes Aufgabenblatt (interaktive Aufgaben oder Steckbrief). Falls aufgrund der Teamgröße nicht mehrere Gruppen gebildet werden können, bearbeitet das Praxisteam jeweils beide Aufgabenblätter.

3. Telemonitoring-Nutzung im Praxisalltag (Folie 16-17)

Bearbeitung: Jede Gruppe arbeitet das Aufgabenblatt durch.

Zeit: ca. 25 Minuten

Hinweis: Es gibt keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten – es geht um Ihre Perspektive.

Alle Gruppen kommen wieder zusammen

4. Einrichtungsbezogener Mehrwert – Plenum (Folie 17-18)

Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor.

Es wird gemeinsam diskutiert:

- Herausforderungen
- Lösungen
- Mehrwert

Ergebnisse werden bestenfalls auf z.B. einem Flipchart oder digital festgehalten.

Ziel ist es, dass alle Mitarbeitenden verstehen, was Ihnen die Arbeit mit dem Telemonitoring zukünftig im Praxisalltag bringt und wie etwaige Herausforderungen gelöst werden können.

Zeit: ca. 20 Minuten

5. Abschluss und offene Feedbackrunde

Zum Schluss werden im Team noch einmal die wichtigsten Erkenntnisse des Tages zusammengefasst. Optional können gemeinsam die nächsten Schritte festgehalten werden, wie z.B.:

- Workshop ggf. in anderen Fachabteilungen erproben und anpassen
- Weitere Schulungen planen
- Regelmäßiger Austausch in Team-Runden, um Erfahrungen und Erfolgserlebnisse zu teilen

Zeit: ca. 5-20 Minuten

Weiterführende Informationen:

Erklärvideos:

- [Telemonitoring: Wie funktioniert die medizinische Betreuung aus der Ferne?](#)
- [Kardiologische Strategien 2023: Telemedizin bei Herzinsuffizienz: Must or nice to have?](#)

Beiträge:

- Bundesministerium für Gesundheit: [Was ist Telemonitoring und wie wird es eingesetzt?](#)
- Kassenärztliche Bundesvereinigung: [KBV - Telemonitoring Herzinsuffizienz](#)
- Deutsches Ärzteblatt: [Telemonitoring: Digitaler Lebensretter – Deutsches Ärzteblatt](#)
- Arztkonsultation: [Telemonitoring \[FAQ\] arztkonsultation](#)
- Herzmedizin: [Wie funktioniert Telemonitoring bei Herzschwäche?](#)

Bei Fragen zum Ablauf oder Anmerkungen wenden Sie sich gerne jederzeit an das Projektteam unter: hcbys@gesundheitsnetz-franken.de

Stand: Februar 2026